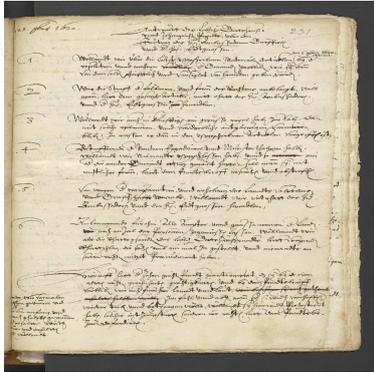


Objekte / Dokumente

**AB IV 01/010.20-01 - Verhandlungen des Gotteshaus- und Zehngerichtebunds vom 25. November bis 2. Dezember 1620 (25.11.1620 - 28.11.1620)**

AB IV 01/010.20-01



**Allgemein**

<b>Titel / Bezeichnung</b>	Verhandlungen des Gotteshaus- und Zehngerichtebunds vom 25. November bis 2. Dezember 1620
<b>Datum</b>	25.11.1620 - 28.11.1620
<b>Bemerkung zur Datierung</b>	Kalender: alter Stil
<b>Verzeichnungsstufe</b>	Einzelstück
<b>Institution</b>	Staatsarchiv Graubünden

**Beschreibung**

<b>Sprachen</b>	Deutsch
<b>Form und Inhalt</b>	25.11. - Antworten des Gotteshausbunds und Zehngerichtebunds auf die Vorschläge des französischen Ambassadors und der Eidgenossen (231): 1. Sie beharren auf den "moderierten" Artikeln, die von den Gerichtsgemeinden verabschiedet worden sind 2. gleichfalls bezüglich der Strafgerichtsurteile 3. sie befürworten "gwüsse regel" 4. die Gerichtsgenossen im Unterengadin und Münstertal wollen sie sicherlich nicht ausschliessen 5. Die Rückeroberung der Untertanengebiete soll im Einklag mit Frankreich und der Eidgenossenschaft erfolgen 6. Bezüglich der Bestellung der Ämter im Veltlin behalten sie sich Neuerungen vor 26.11. - Die zwei Bünde wollen die Beilegung der Streitigkeiten mit dem Oberen Bund ganz dem Ambassadors und den Eidgenossen überlassen, bringen lediglich einzelne Änderungswünsche an (232) - Beide Bünde setzen sich für die Befreiung von Bürgermeister Gregor Meyer ein (232) - Abschrift der offiziellen Erklärung des Oberen Bunds (233f.) - Die beiden anderen Bünde beschliessen einen Schiedsspruch durch den Ambassadors und die Eidgenossen (mit Wallis) ausarbeiten zu lassen, wobei der Austragungsort ihnen egal sei (235) 27.11. - Es werden Deputierte zu den Eidgenossen geschickt, um den Oberen Bund zur Eile zu mahnen (236) - Gotteshausbund (allein) behandelt den Streit um die Mühle in Tinizong (237) und nimmt Bericht der Deputierten bei den Eidgenossen entgegen (237f.) 28.11. - Die zwei Bünde beschliessen keine Protokollauszüge an die katholisch-eidgenössischen Orte zu senden, ebensowenig an die evangelischen Eidgenossen (239) - Bürgermeister NN Gugelberg mahnt zur Sicherung von Chiavenna (239) - Der Obere Bund wird zur Zusammenarbeit und zur Befreiung von Bürgermeister G. Meyer aufgefordert (239) - Der Bericht des französischen Ambassadors zur Lage im Oberen Bund wird verlesen (240) - Angekündigte Übersetzung des französischen Vergleichsprojekts, die fehlt (240, 241 leer) - Stellungnahme der eidgenössischen Gesandten dazu, die ankündigen, dass sie sich in Rapperswil niederlassen wollen (242) - Der Obere Bund informiert über Bürgermeister Meyer, will die Befreiung aber Schiedsrichtern überlassen. (242f.) Im

## Beschreibung

	übrigen beharrt er auf seine geschworenen Artikel. (243) Auch will er keine Truppen nach Chiavenna oder Poschiavo schicken
<b>Kategorie</b>	Schriftgut
<b>Art</b>	Papier

---

## Provenienz und Erhaltung

<b>Standort</b>	Staatsarchiv Graubünden
<b>Provenienz</b>	Freistaat Gemeiner Drei Bünde

---

## Weitere Informationen

<b>Signatur / Identifikationsnummer</b>	AB IV 01/010.20-01
<b>Quelle</b>	Archivdatenbank des Staatsarchiv Graubünden: <a href="https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#!/content/cfd74cf67e464580ab48c5ce1035cb6e">https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#!/content/cfd74cf67e464580ab48c5ce1035cb6e</a>

---

## Rechte und Zugang

<b>Benutzbarkeit</b>	FreiEinsehbar
<b>Reproduktionsart</b>	Benutzungskopie/Sicherheitskopie: Digitalisat
<b>Schutzfrist</b>	0 Jahre (Frei zugänglich)
<b>Schutzfrist Ende</b>	30.11.1620
<b>Nutzungsrechte</b>	Gemeinfrei

---